



Alzheimer Brandenburg e.V. **Selbsthilfe Demenz**

Entlastung für pflegende Angehörige

Die Betreuung und Pflege eines demenzkranken Familienmitglieds wird für die Pflegenden immer eine schwierige Aufgabe sein. Sie kann jedoch erleichtert werden, wenn die Beratung oder die Teilnahme an einer Schulung für Angehörige bzw. an einer Angehörigengruppe genutzt wird. Entlastung ermöglichen auch ehrenamtliche und professionelle Hilfen, z.B. Alltagsbegleiterinnen und ambulante Pflegedienste. Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, kann ein geeignetes Pflegeheim oder eine Wohngemeinschaft für alle Beteiligten die beste Lösung sein. Da diese Möglichkeiten je nach Wohnort unterschiedlich sind, ist zu empfehlen, eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

In allen Kreisen Brandenburgs werden die kostenlosen Angehörigenschulungen „Hilfe beim Helfen“ angeboten. Dabei werden in 8 Treffen à 2 Stunden wichtige Informationen zu Demenzerkrankungen, Betreuung und Pflege vermittelt und die Teilnehmenden können ihre Erfahrungen austauschen. Mehr als 600 Angehörige nutzen dieses Angebot jährlich.

Ein besseres Leben mit den Erkrankten kann gelingen, wenn familiäre Begleitung, professionelle und ehrenamtliche Unterstützung zusammenwirken und der Alltag gemeinsam gemeistert wird. Nutzen Sie deshalb die regionalen und lokalen Beratungs- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Im folgenden Adressteil dieser Broschüre sind alle wichtigen Anlaufpunkte mit Namen der Fachkräfte, die wir inhaltlich begleiten, aufgeführt.

Beratungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Land Brandenburg

Die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz / Kompetenzzentrum Demenz verstehen sich als zentrale Anlaufstellen zum Thema Alzheimer und andere Demenzerkrankungen im Land Brandenburg und stehen Betroffenen, Angehörigen, Fachkräften und Interessierten zur Verfügung.

Beratungs- und Unterstützungsangebote vor Ort

In den letzten Jahren wurde im Land Brandenburg durch Förderungen der Landkreise, kreisfreien Städte und der Pflegekassen ein regionales Netz von qualifizierten und trägerübergreifenden Beratungsangeboten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige aufgebaut. Die Beraterinnen und Berater vor Ort helfen weiter bei allgemeinen Fragen zu Ursachen, Diagnostik, Behandlung, Alltagsgestaltung, rechtlichen, finanziellen Angelegenheiten, zum Umgang mit den Erkrankten und bei der Vermittlung von Unterstützungsangeboten.



Alzheimer Brandenburg e.V. **Selbsthilfe Demenz**

Pflegestützpunkte

Pflegestützpunkte sind neutrale Beratungsstellen für Menschen, die Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen. Hier finden Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen, Behinderte, Angehörige und professionelle wie auch ehrenamtliche Helfer/innen sowie alle Interessierten sachkundige Ansprechpartner/innen.

Angehörigenschulungen „Hilfe beim Helfen“

Den Hauptanteil der Unterstützung leisten die Familien von Menschen mit Demenz. Sie organisieren und koordinieren den gesamten Alltag und geben Trost, Ermutigung und intensive Zuwendung. Im Alltag müssen sie oft mit hohen psychischen und physischen Belastungen fertig werden.

Damit Angehörige entsprechende Entlastung erfahren, baut das Kompetenzzentrum Demenz kontinuierlich Angehörigenschulungen und Selbsthilfeangebote vor Ort aus. Die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ bietet pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Durch die vertrauensvolle Beziehung, die sich im Verlauf der Schulungsreihe bildet, lassen sich die individuellen Belastungen viel leichter besprechen. Auch den Austausch untereinander erleben Angehörige als sehr wertvoll. Das stärkt und ermutigt sie, neue Wege auszuprobieren. Die Schulungsreihe besteht aus acht Modulen à zwei Stunden, die aufeinander abgestimmt sind.

Eine Übersicht über die aktuellen Angehörigenschulungen „Hilfe beim Helfen“ in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern und finanzieller Unterstützung durch die BARMER, finden Sie im Internet unter www.alzheimer-brandenburg.de oder www.demenz-brandenburg.de

Angehörigengruppen

Angehörigen- bzw. Selbsthilfegruppen bieten die Möglichkeit, mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Pflegesituation befinden, ins Gespräch zu kommen. Der Austausch untereinander steht im Mittelpunkt. Innerhalb der Gruppe lässt sich offen über Sorgen sprechen und voneinander lernen. Gemeinsame Aktivitäten helfen wieder Kraft zu schöpfen.

Es gibt im Land Brandenburg überwiegend Angehörigengruppen, die von einer Fachkraft geleitet und begleitet werden. Je nach Bedarf werden Referenten/Referentinnen eingeladen oder inhaltlich verschiedene Themen wie z.B. Pflegeversicherung, Haftungsrecht, herausforderndes Verhalten usw. besprochen. Die Angebote sind in der Regel an bereits bestehende Einrichtungen und Dienste mit Beratungsfunktionen verschiedener Träger angesiedelt. Entsprechende Informationen finden Sie im Adressteil.



Alzheimer Brandenburg e.V. **Selbsthilfe Demenz**

Alltagsunterstützende Angebote

Alltagsunterstützende Angebote sind anerkannte Angebote, die Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und soziale Teilhabe von pflegebedürftigen Menschen mit oder ohne Demenz fördern. Geschulte ehrenamtliche Helfer und Helferinnen bzw. Beschäftigte übernehmen unter fachlicher Anleitung die Begleitung in einer Gruppe oder die stundenweise Unterstützung im Alltag zu Hause und fördern die Teilhabe am sozialen Leben. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung. Unter den jeweiligen Adressen in dieser Broschüre finden Sie, welche Träger Betreuung zu Hause oder in einer Gruppe anbieten.

Die Broschüre „Die Tür nach draußen öffnen“, die über das MASGF zu bestellen ist, gibt einen Überblick über die Möglichkeiten der Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz.